

Globalisierung

Frankreich ist der zweitgrößte Investor im Ausland. In der ersten Hälfte des Jahrhunderts vor allem in Französisch Staatsverschuldung Revolutionäre und Reaktionäre wie Spanien, Portugal und verschiedenen italienischen Staaten, die Pflichten der neuen belgischen Regierung, Minen investiert, und beten, und Investmentgesellschaften in Belgien, aber ansonsten in ähnlicher Größenordnung Schweiz, Österreich, deutschen Staaten. Auch in Industriebetrieben in den gleichen Orten und chronische Defizite finanziert die Völker der Länder in diesen Bereichen sowie die türkische Reich und Ägypten investiert. Nach dem russisch-französischen Allianz im Jahre 1894, investiert riesige Summen in die öffentliche und private Zwecke. Im Gegensatz zu den Briten, stellen Französisch weniger als 10% ihrer Investitionen in ihre Kolonien. Die Französisch Beitrag zur grundlegenden fu Europa.

In Deutschland von Sein Netto-Schuldner zum Gläubiger. Der Westen profitieren von Kapitalzuflüsse Französisch, belgischen und britischen. Deutschland zurückgekehrt sind die Anhäufung von ausländischem Kapital und ausländischen Investitionen, Regie vor allem im Osten und Südosten von Deutschland ärmsten. Auch in den USA, Lateinamerika und anderen entwickelten Ländern investiert kleinen lugares. Las Europa: Belgien, Niederlande und Schweiz, auch von ausländischen Investitionen profitiert und wurde Gläubiger. Österreich, Ungarn und investiert in den Balcanes. Los größten Empfänger von ausländischen Investitionen den USA lag die bei weitem. Ausländisches Kapital ist es, dazu beizutragen, die Eisenbahn zu finanzieren Rinderfarmen, unterstützen Unternehmen ... nach dem Bürgerkrieg begann amerikanische Investoren ausländische Wertpapiere zu kaufen und direkt im Ausland zu investieren: Die meisten und Latein-Amerika und Kanada, sondern auch in Europa, dem Nahen und Mittleren Osten und Asien. In den vier Jahren nach dem Ersten Weltkrieg, als Folge der US-Kredite an die Alliierten der USA hat sich die Nation acreedora. Dentro Europäischen war Russland der größte Empfänger. Die russische Eisenbahnnetz zur Realität wurde zu einem großen Teil durch ausländisches Kapital. Die größten Investoren waren die Französisch Aber die Deutschen, Holländer und anderen Ländern nahmen ebenfalls teil. Nach 1917, natürlich verloren Investoren todo. La meisten europäischen Nationen zu einer Zeit oder einer anderen während des ganzen neunzehnten Jahrhunderts entlehnt. Als nationale Investitionen muss ein Ausländer generieren Einnahmen ausreichen, um eine positive Gewinn- und am Ende wieder die ursprüngliche Investition ergeben. In einigen europäischen Ländern nicht nützt diese Investitionen und den Ländern des Mittelmeerraums und Süd-Osten, machen, die es verschwendet und manchmal sogar korrupte Art und Weise. Die Investitionen der meisten skandinavischen Ländern, im Gegensatz zu früheren, schaffte es nicht nur um ihre Rückkehr zu finanzieren, sondern wirken sich sehr positiv auf die Entwicklung der Volkswirtschaften in efectuaron. Canadá die, Neuseeland und Australien haben große Finanzierung im Vergleich mit der Größe seiner Bevölkerung. Die meisten Mittel wurden in Staatsanleihen und Infrastruktur investiert. Mit relativ hohen Pro-Kopf-Einkommen Wurden entwickelt nationalen Dienstleistungsunternehmen und eine gewisse Produktionskapazität, sondern weiterhin auf de Europa Investitionen in Lateinamerika und Asien setzen viel niedriger als der Rest, fehlte ihnen die Menge des Humankapitals und hatte andere finanzielle Strukturen, die nicht verleihen dem wirtschaftliche Entwicklung. In diesen Bereichen und in Afrika, war das Ergebnis der ausländischen Investitionen die Entwicklung der Quellen von Rohstoffen für die europäische Industrie.

Die Investitionen in Höhe von einem Land wie Großbritannien in einem wenig entwickelte Gebiete wie Lateinamerika bestand aus: Die Investition für den Bau der Eisenbahn und anderer Infrastruktur bis auf einen kleinen Teil bei der Herstellung von Materialien, die Schaffung einer Infrastruktur Investitionen primas. la und supra-Struktur zu ermöglichen abhängigen Volkswirtschaften in die Weltwirtschaft zu beteiligen.

6 Die Wiedergeburt des westlichen Imperialismus

Das Kap Kolonie an der Südspitze von Afrika wurde von den Niederlanden als Futterstelle der East India Company. Während der Napoleonischen Kriege die Briten erobert. Die Politik der britischen insbesondere die Abschaffung der Sklaverei, die Buren lästige (Nachkommen der Siedler Niederlande). Die Buren begannen ihre Großen Trek und neue Siedlungen in den Orange River (Oranje-Freistaat), nördlich des Vaal River (Südafrika) und an der Südostküste (Natal). Briten und Buren waren mit den afrikanischen Stämmen konfrontiert.

Die Siedlungen der Buren und die Briten waren in erster Linie der Landwirtschaft, aber Diamanten wurden 1867 entdeckt. Einer der Menschen, die am meisten dazu beigetragen, die Geschichte Afrikas war Cecil Rhodes, ein sehr ehrgeiziges britischen bald ein Vermögen machen mit dem Diamant-Minen. Organisiert die British South Africa Company.

Rhodes nahmen am politischen Leben in Afrika und wurde schließlich Premierminister des Kaps. Eines seiner Ziele war es, eine Eisenbahn von Kapstadt nach Kairo, sondern Präsident Krüger der Republik Südafrika zu bauen weigerte sich, überqueren Sie die Eisenbahn-Transvaal. Rhodes Kriger Vorbereitung einer Verschwörung gegen das Scheitern. England beschlossen, zu leugnen, dass er etwas über die Verschwörung von Rhodes kannte und ihn zum Rücktritt.

Im Jahre 1910 die Südafrikanische Union zu bewegen, um eine völlig autonome Herrschaft innerhalb des Britischen Empire.

Bevor 1880 das einzige europäische Besitz in Afrika war, abgesehen von der britischen Südafrika war das Französisch-Algerien. Die Französisch rundeten seine nordamerikanischen Reiches im Jahre 1912 wurde ein Protektorat über die meisten von Marokko, nach endlosen diplomatischen Verhandlungen, insbesondere mit Deutschland.

Die Eröffnung des Suez-Kanals von Frankreich 1869 revolutionierte Handel und gefährdet die grundlegende Linie der Kommunikation zwischen Großbritannien und Indien. Großbritannien wollte nicht, um den Kanal zu öffnen aber, wenn sie es würde die Kontrolle und ihrer Umgebung. Dieses Ziel wurde von den finanziellen Schwierigkeiten des Königs von Ägypten (Khedive) unterstützt. Der britische Premierminister, den Kauf der Aktien des Königs von Ägypten. Es war eine handlungsfähige Regierung, ägyptische Ressentiments gegen die Fremdherrschaft zu gewaltsamen Unruhen geführt. Zum Schutz der britischen bombardiert Alexandria. Der Ministerpräsident versicherte, dass die Beschäftigung mit der britischen temporal. los Französisch, aber es gab keine ernsthaften Konflikte erreicht wurde. Die Französisch zurück, macht Platz für den Briten, was bekannt wurde, wie die anglo-ägyptischen Sudan.